

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 37 (1963)  
**Rubrik:** Jahresbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht

*Die Jahresversammlung* vom 23. September 1962 war ein schöner Erfolg. Rund 60 Mitglieder mit Angehörigen folgten der Einladung nach Zug. Hier führte uns Herr Dr. Hans Koch, Stadtbibliothekar, durch die Altstadt. Hauptpunkte: Zeitturm, Rathaus, St. Oswald. Im Rathaus freuten wir uns über die kürzlich aus England zurückgekauften Zugscheiben. Einen prächtigeren Raum für einen Ueberblick der zugerischen Geschichte als die spätgotische Bürgerstube hätte man sich nicht denken können. Jedermann folgte mit Aufmerksamkeit den mit Humor gewürzten interessanten Ausführungen. Die Generalversammlung wurde anschließend im «Ochsen» durchgeführt. Die Zuger Tagung wird allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben.

Im Berichtsjahr sind im Freiamt durch die *kantonale Denkmalpflege* mehrere Arbeiten durchgeführt worden, auf die wir hinweisen möchten: Merenschwand, Kaplaneigebäude mit den farbenfrohen Fensterladen; Besenbüren und Tägerig, Werkzeuge; Villmergen, Beinhaus von 1697; Muri, Klosterkirche, die beiden einmalig erhaltenen Bossard-Orgeln von 1743/44.

Die *Ausgrabungen im «Häslerbau»*, Gemeinde Wohlen, gingen weiter. Die im Jahre 1962 freigelegte Steinsetzung, die anfänglich für ein Grab angeschaut wurde, erwies sich als eine Trockenmauer. Die neuesten Grabungen — inzwischen sind nämlich weitere Mauerzüge gefunden worden — lassen den Schluß zu, daß es sich um Gebäudeteile aus der Hallstattzeit handelt (s. Photo). Der Vorstand hat zwei Exkursionen in den «Häslerbau» unternommen, wobei er sich hat überzeugen können, daß Max Zurbuchen mit großer Sorgfalt vorgeht. Die Grabung steht unter Aufsicht des Kantonsarchäologen Dr. Wiedemer. Es ist beabsichtigt, im Herbst 2 Arbeiter einzusetzen, damit die Untersuchung, die die Kraft eines einzelnen fast übersteigt, rascher vorrückt. Sobald es sich lohnen wird, werden wir die Mitglieder zu einer Exkursion einladen. Max Zurbuchen verdient für seinen uneigennütigen Einsatz unseren besten Dank. Einen besonderen Dank richten wir an die «Bubenbergs Immobilien AG Baden», die uns in den Grabungsfonds Fr. 500.— gespendet hat.

*Bibliothek:* Ueblicher Zuwachs. Die seinerzeit von Herrn Meyer-Gehrig, Villmergen, der Gesellschaft leihweise übergebenen Bücher und Akten sind den Erben auf ihren Wunsch hin wieder rückerstattet worden.



*Sammlung:* Einige Eisengegenstände sind im Landesmuseum zur Entrostung und Konservierung übergeben worden. In der gegenwärtigen Ausstellung über das Museumswesen im Aargau auf Schloß Lenzburg sind ein paar besonders schöne Objekte aus unserer Sammlung ausgestellt.

*Mitgliederbestand:* Die Mitgliederwerbung hat ganz schönen Erfolg zu verzeichnen. Für verstorbene Mitglieder haben wir z. T. Verwandte ge-

winnen können. Auch sonst ist unser Kreis etwas erweitert worden. Leider hat uns aber der Tod wieder eine Reihe treuer Mitglieder entrissen. Es sind dies die Herren:

Jean Hochstraßer, Buchdrucker, Dottikon  
Josef Käppeli, Schlossermeister, Wohlen  
Julian Koch, Direktor, Villmergen  
Walter Meyer, Redaktor und alt Gemeindeammann, Wohlen  
Dr. ing. E. Metzler, Versoix  
Josef Schilter, Bezirkslehrer, Muri  
H. H. Jos. Stocker, Pfarrer, Schwaderloch  
Oskar Stäger, Färberei, Villmergen  
Leo Kuhn, alt Friedensrichter, Wohlen

Es sei dem Berichterstatter erlaubt, 2 Mitglieder besonders zu erwähnen. Josef Schilter, Bezirkslehrer in Muri, hat in zahllosen Führungen durch das Kloster den Besuchern die Schönheit der Klosteranlage erschlossen. Sein «Führer» wird noch lange dem Besucher wertvolle Dienste erweisen. Wie schade, daß er die vollständige Renovation der Klosterkirche, für die er sich so begeistert eingesetzt hat, nicht mehr erleben dürfen. Josef Schilter wird uns unvergeßlich bleiben. Redaktor *Walter Meyer* schulden wir besonderen Dank für seine Unterstützung in der Presse und als Gemeindeammann. Aber auch die anderen verstorbenen Mitglieder haben unsere Bestrebungen großzügig unterstützt. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Abschließend dankt der Berichterstatter allen, die der Historischen Gesellschaft Freiamt Dienste erwiesen haben. Gottlob gibt es immer wieder Mitglieder, die für unsere finanziellen Anliegen besonderes Verständnis zeigen.

Dr. K. Stöbel, Präsident